

Anfrage 3

Gremium	Termin	Status
Hauptausschuss	26.04.2021	nicht öffentlich

Anfrage FWG-Stadtratsfraktion

Anfrage FWG-Stadtratsfraktion - Wasserqualität der Seen in der Roßlache

Vorlage Nr.: 20213263

Stellungnahme der Verwaltung

Die aktuelle Qualität der Badegewässer kann über die Seite des Landes abgefragt werden <https://badeseen.rlp-umwelt.de/servlet/is/1137/>. Zuständig sind das Landesamt für Umwelt und das Gesundheitsamt. Die Betrachtung erfolgt für die Badesaison Juni bis August.

Aufgrund von Auffälligkeiten mussten am Großparthweiher durch die Wasserbehörde Belüftungsmaßnahmen durchgeführt werden, um ein Umkippen des Gewässers zu verhindern. Aufgrund der Alterung der Gewässer müssen auch weiterhin Belüftungsmaßnahmen vorgehalten werden.

Gleichzeitig gibt es immer wieder Probleme mit toxinbildenden Cyanobakterien. Dies ist weiter zu beobachten. Sollten sich Probleme ergeben werden Warnhinweise durch die Wasserbehörde gegeben.

Am 25.01. wurden vom LFU am Begüthenweiher Vertikalprofile der Temperatur und der Sauerstoffkonzentration aufgenommen, sowie Proben in verschiedenen Tiefen zur Bestimmung von Chlorophyll a und Phaeopigment (Abbauprodukt des Chlorophylls) entnommen. Am 26.01. wurde das gleiche Überwachungsprogramm am Großparthweiher durchgeführt. Am Willersinnweiher wurden Planktonproben in verschiedenen Uferbereichen entnommen und mikroskopisch untersucht.

Begüthenweiher

Weiterhin ausgeprägte Dominanz potenziell toxinbildender Cyanobakterien bei deutlichem Rückgang der Abundanz: die Chlorophyll a-Konzentrationen lagen zwischen 4,4 und 6,5 µg/L und sind damit unter den Leitwert der Warnstufe abgesunken. Selbst unter Zugrundelegung der Gesamtpigmentkonzentrationen, die sich aus den jeweiligen Konzentrationen von Chlorophyll a und Phaeopigment berechnen lassen (5,9 – 8,0 µg/L Chla_unkorr), wird der Leitwert von > 15 µg/L Chl.a* deutlich unterschritten.

Großparthweiher

Weiterhin ausgeprägte Dominanz potenziell toxinbildender Cyanobakterien. Die Chlorophyll a – Konzentrationen haben zwar abgenommen, liegen mit 17 – 20 µg/L (19 – 22 µg/L Chla_unkorr) aber immer noch über dem Leitwert der Warnstufe. Zudem waren verbreitet Aufrahmungen durch Cyanobakterien festzustellen. Hier übertrafen die Konzentrationen mit 32 µg/L Chl.a bzw. 35 µg/L Chla_unkorr den Leitwert um rund das Doppelte.

Willersinnweiher

Kein Nachweis potenziell toxinbildender Cyanobakterien im Plankton.